



Betrifft: Anfrage an Verwaltung bzw. AWB zu TOP "Abfallbilanz 2017 - Bericht Werksausschuss", UVA 9.7.2018

In der UVA-Sitzung am 30.4.18 wurde der Tagesordnungspunkt 11 "Abfallbilanz 2017 - Bericht Werksausschuss" auf Antrag von Herrn Ruckh auf die nächste UVA-Sitzung im Juli verschoben, was ich sehr begrüße, weil aufgrund der fortgeschrittenen Zeit keine adequate Behandlung des Themas möglich gewesen wäre.

In der Vergangenheit wurde bei diesem TOP immer wieder das Thema **Abfallvermeidung** angesprochen und auch nach der Verwertung der Alttextilien gefragt (zu letzterem wurde vor 2 Jahren auch ein schriftlicher Bericht zugesagt). Diese Nachfragen und Diskussionsbeiträgen wurden von der Verwaltungsseite bzw. AWB lediglich zur Kenntnis genommen. Um bei der Behandlung des TOPs am 9.7.18 im UVA etwas konkretere – und bitte möglichst auch schriftliche - Antworten zu bekommen, hier meine Fragen zur Berichtsvorlage schon mal schriftlich und mit genügend zeitlichem Vorlauf. Ich beziehe mich auf die Berichtsvorlage im UVA am 30.4.18:

- zu Seite 2 der Anlage zur Berichtsvorlage: Wie ist der Rückgang beim Baustellenschutt zu erklären? Kapazitätsengpässe? Es gibt doch so viele Baustellen wie nie..
- zu Seiten 4 und 5 der Anlage:
- Wo landen die diversen Wertstoffe - Papier, Schrott, Elektronikschrott, Kunststoffe und Textilien und welche Gewinne werden damit erzielt? Wie sieht z.B. der Vertrag zu der Textilverwertung mit den Verwertern aus (private, Rotes Kreuz ??), wieviel landet im Reißwolf? Der AWB hat in der Vergangenheit (erfolglos) versucht, private Altkleidersammelaktionen zu unterbinden - u.a. mit dem Hinweis, dass man da nicht wisse, was mit den Alttextilien passiert. Umso wichtiger für den AWB, transparent zu machen, was mit den AWB-Alttextilien passiert und was wer damit erwirtschaftet.
- zu "Kunststoffe": das sind ja qualitativ sehr unterschiedliche Dinge, von relativ hochwertigen Gegenständen bis zu Plastiktüten: wird das unterschiedlich verwertet und wenn ja: von wem und wie? Ist sicher gestellt, dass der Kreis nicht dazu beiträgt, die Meere mit Plastik aufzufüllen?
- Und: die Gesamtmüllmenge nimmt seit 15 Jahren nicht ab - was wird denn zum Thema Abfallvermeidung getan - z.B. Öffentlichkeitsarbeit? Gibt es im AWB Personalstellen zu dem Thema?
- zu Seite 9 der Anlage: die Tabelle ist für mich erklärungsbedürftig in Bezug auf den Anfall bzw. die Verwertung der Wärme. Beim RBB wird die Wärme an das Fernwärmenetz abgegeben soweit ich das verstehe, aber was passiert z.B. mit der Wärme der Vergärungsanlage Leonberg?

Brigitte Ostmeier
für die Fraktion DIE LINKE